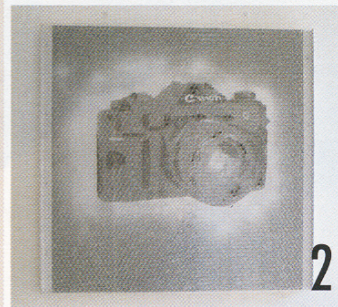




Im kühlen Entree kommen die blauen Bilder von Felix Malmig ideal zur Geltung



**1+2** Kamera und Toaster zählen zu den beliebtesten Sujets des jungen Malers

**3** Die großen Badenden spielen mit der Erinnerung an Sommer, Sonne und Strand

## AUS LIEBE ZUR KUNST

Mit Engagement und Esprit betreibt die Wiener Unternehmerfamilie Bernsteiner einen unkonventionellen Schauraum für neue Kunst

immer wieder faszinierende Präsentationen zeitgenössischer Malerei und Plastik organisiert. Der Veranstaltungsort ist reichlich unkonventionell. Das Haus, das vor einigen Jahren nach Entwürfen von Alfred Berger errichtet wurde und aus familiären Gründen von den Bauherren nie bezogen wurde, dient heute als temporäre Galerie. Am 16. Oktober laden die Besitzer, selbst begeisterte Sammler, zur ersten Herbstpräsentation des Jahres, die

den neuesten Arbeiten von Felix Malmig gewidmet ist. Im Stiegenhaus und einem weitläufigen, das ganze Erdgeschoß einnehmenden Wohnraum, zeigt der experimentierfreudige Lassnig-Schüler dreidimensionale Rasterbilder auf Luftpolsterfolie und Vexierbild-Objekte. Thema der unter dem Titel „Schöner Wohnen“ laufenden Schau ist die Auseinandersetzung mit dem Alltäglichen. Neben einer Reihe von Szenen des persönlichen Le-

bens dominieren Bilder vertrauter Gebrauchsgegenstände, die heute in keinem Haushalt fehlen dürfen. In monochromer Malerei porträtiert der findige Künstler Toaster und Kameras ebenso unpräzise wie Freunde und Liebeszenen. Die besondere Raffinesse der Arbeiten liegt in der Kombination des transparenten Malgrundes, einer stabilen Luftpolsterfolie, mit einer traditionellen Malweise. Die rasterförmig vereinfachten Motive werden in einem aufwendigen, nahezu pointilistischen Verfahren ausgeführt, wobei durch die Überlagerung der einzelnen Farbschichten ein irritierender Effekt erzielt wird der, aus einer gewisser Distanz betrachtet, räumliche Tiefenwirkung evoziert.

Felix Malmigs Schau „Schöner Wohnen“ ist vom 16. bis 18. Oktober im Haus der Familie Bernsteiner, Rudolf Simon Gasse 21, 1110 Wien zu sehen. Interessierte Gäste sind jederzeit willkommen, Informationen unter Tel.: 01/7126036



**D**en südlichen Stadtrand von Wien würde kein Kenner der Szene als spannendes Ambiente für die Präsentation junger Kunst wählen. Anders die Familie Bernsteiner, die an der Grenze von Simmering und Schwechat in ihrem modernen Einfamilienhaus seit gut einem Jahr